



EU-Donauraumstrategie



Ziele und Schwerpunkte der EU-Donauraumstrategie

Die EU-Donauraumstrategie (EUSDR) soll den Wohlstand im Donauraum erhöhen, die Umsetzung europäischer Rechtsvorschriften in den beteiligten Staaten fördern und auf diesem Wege auch die Staaten näher an eine Mitgliedschaft heranführen, die noch nicht EU-Mitglieder sind. Sie soll insbesondere der Verwirklichung der Ziele der Strategie Europa 2020 dienen. Mit dieser wird nach dem Ostseeraum die zweite Makroregion in Europa geschaffen.

Die EUSDR besteht aus den vier Schwerpunktbereichen „Anbindung des Donauraums“, „Umweltschutz im Donauraum“, „Aufbau von Wohlstand im Donauraum“ und „Stärkung des Donauraums“. Baden-Württemberg koordiniert den Schwerpunktbereich „Förderung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen“ gemeinsam mit Kroatien. Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft beteiligt sich innerhalb dieses Schwerpunktbereichs unter anderem an der Arbeitsgruppe Umwelttechnologien und Energieeffizienz.

Außerdem fördern wir das Umwelttechniknetzwerk Donauraum. Durch das Netzwerk wird eine Plattform für Umwelttechnologieanbieter und -nutzer wie öffentliche und private Einrichtungen und Unternehmen geschaffen. Gemeinsam sollen gute Lösungen gefunden werden, um die Umweltbedingungen nachhaltig im gesamten Donauraum zu verbessern.

Hintergrund

Die EU-Strategie für den Donauraum (EUSDR) wurde am 24. Juni 2011 vom Europäischen Rat verabschiedet. Die Strategie umfasst das gesamte Donaubecken mit insgesamt 14 Staaten: den neun EU-Mitgliedern Deutschland (nur Baden-Württemberg und Bayern), Österreich, Tschechien, der Slowakei, Ungarn, Slowenien, Bulgarien, Rumänien und Kroatien, den EU-Beitrittskandidaten Montenegro und Serbien, dem sog. potenziellen Beitrittskandidaten Bosnien-Herzegowina sowie der Ukraine (nur die Regionen an der Donau) und der Republik Moldau.

Projekte

- Umwelttechniknetzwerk Donauraum

Analyse des Abwasser-, Biomasse und Energiemanagements in Stara Pazova und Indjija, Serbien

KEA-Leitfaden für die Gespanschaft Vukovar-Srijem, Kroatien

Bioenergie-Partnerschaft mit Serbien

Trainingsmodul für den Wassersektor in Kroatien

Klärschlammverbrennungsanlage in Eger, Ungarn

Abwassermesskampagne in Stara Pazova, Serbien

Abfallexpertenkommission in Vukovar-Srijem, Kroatien

Workshops und Konferenzen

- Workshop "Umwelttechnologie" (23. und 24.11.2011)

Workshop "Wissenstransfer" (11. Juli 2011) [07/11; 381.57 KB]

Informationsreisen in Baden-Württemberg

- Informationsreise einer ungarischen Delegation zum Thema Hochwasserschutz (Oktober 2013)

Informationsreise des Staatssekretärs Dejan Novaković und seiner Delegation zum Thema Abwasserentsorgung (24.– 26. Juli 2013)

Informationsreise des Gespans Bozo Galić und seiner Delegation zum Thema Innovative Umwelttechnologien (17. – 19. März 2013)

Informationsreise der Vertreter der Assoziation der bulgarischen Donaugemeinden zu den Themen Abwasserbeseitigung und Hochwasserschutz (21. – 23. Januar 2013)

Informationsreise einer serbischen Expertengruppe aus dem Abwasserbereich (13. – 16. Juni 2012)

Hospitationen

- Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Ministerien und kommunalen Gebietskörperschaften der Donauländer bieten wir Hospitationen im Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft an. Abgestimmt auf die fachlichen Interessen der jeweiligen Teilnehmer enthalten die Programme Fachgespräche und Besichtigungen zu relevanten Themen.

Mehr

<http://um.baden-wuerttemberg.de/de/ministerium/internationale-zusammenarbeit/eu-donauraumstrategie/>